

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

"Prolog" (Der Frühling kam ...) Reinschrift mit Korrekturen egh und

Abschrift Emilie von Gleichen-Rußwurm

SNA 1, 184-185

GSA 83/7

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00005816

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

Schiller

"Prolog" zur Wiedereröffnung des Weimarer
Theaters am 8. November 1787

83/7

gsa_derivate_00002289:/Schiller_01_0068.tif

Prolog

Der Löffling kam. Hier floßen in die Luren.

Der große Grundgebirge Natur
Hielten wir den spärlichen Mangel gar.

Er fließt und schmecklos liegt der Fluss
für die rote Flut sieht auf die Erde nieder,
Er fließt — und wir verschwinden wieder.

Au ihm Grundes wagen wir
Die unsrigen befehlen anzuschließen,
Das ganze Leben von ihm
wie künft' unsre Ziele zu verstehen,
dies soßen Pforten und ein gesüßtes Land
das Mithras trübe Rüste zu bekümmern
und alle Menschen adal zu vergewinnen;
[Hab Mode, Zwang und Unheil sind
durch süßen Angst und warmes Himmels
in barden spärlichen Glück zu verzeihen,
auf unsere Augenblicke uns
der Menschheit spärlichen Luthers zu sagen,
der süßen Rand noch einmal zu erneuern,
den roten Rand der Luthers Natur]

